



Von der Salzwiese zum Steppenrasen

Lebendige Feldflur



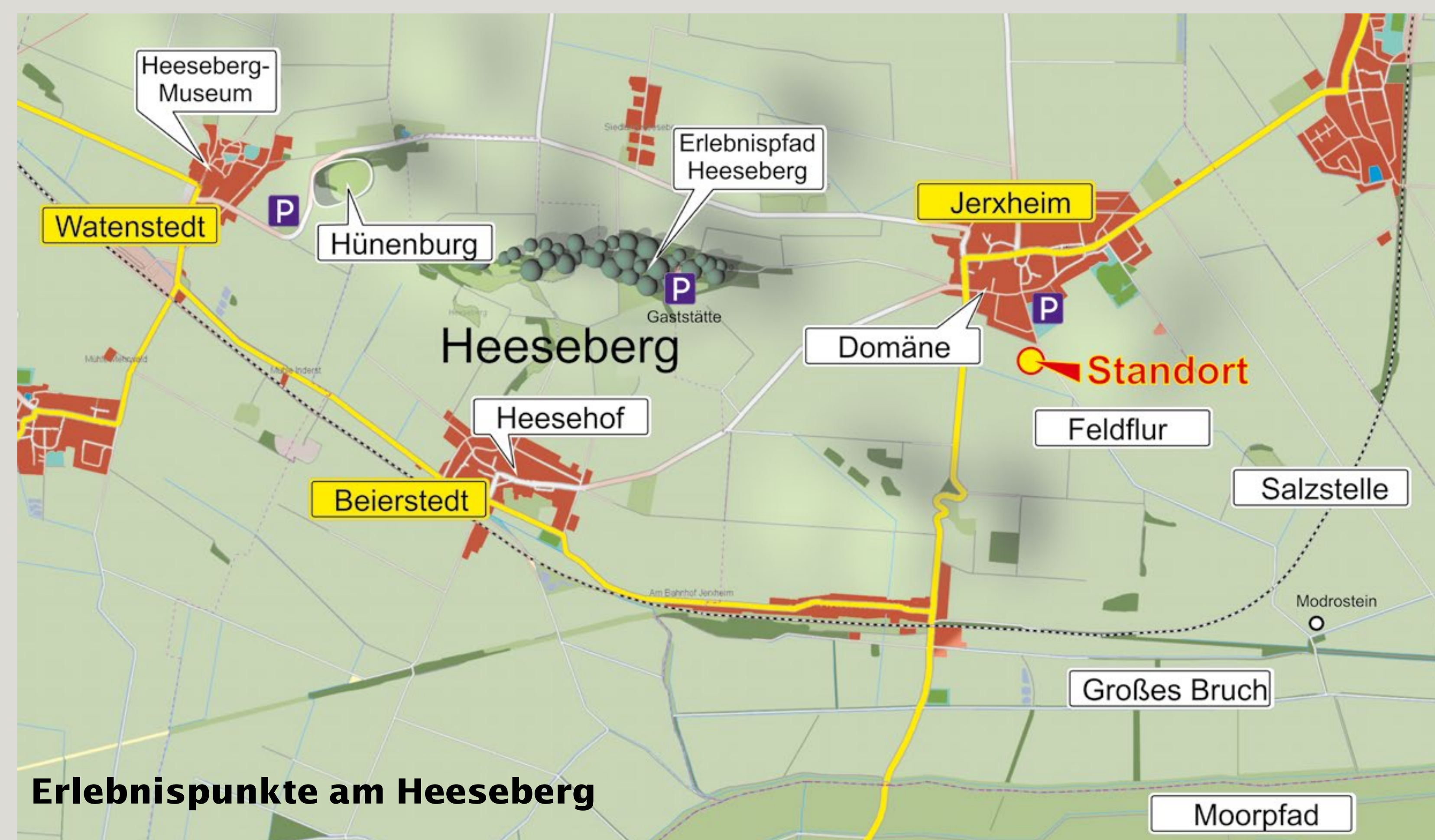
Viele Tiere und Pflanzen unserer Ackerlandschaft wurden von den modernen Bewirtschaftungsmethoden verdrängt. Heute schaffen Naturschutz und Landwirtschaft gemeinsam wieder Lebensraum für die hier typischen Arten.

So alt wie der Ackerbau ist der Wettbewerb zwischen Kulturpflanzen und Ackerwildkräutern. Auf stark gedüngten und gespritzten Feldern haben Mohn, Kamille und Kornblume keine Überlebenschance. Doch heute sind sie wieder optische Glanzlichter in den Blühstreifen am Feldrand. Ihre Blüten locken unzählige Insekten an, ihre Samen sind Nahrung für die Bewohner der Ackerfluren.



Früher wurde der Feldhamster als Ernteschädling stark verfolgt, heute gehört er zu den seltenen und streng geschützten Arten. Der Rübenacker bietet Fasan und Feldhase Nahrung und Deckung. Als Bodenbrüter baut das Rebhuhn ein gut getarntes Nest im Schutz von Feldrainen und Hecken. Nach der Ernte ist das Überleben aller nur durch Randstreifen, Hecken und Feldholzinseln gesichert.

Für die hier lebenden Feldbewohner ist die Erhaltung „grüner Inseln“ lebensnotwendig. Blühende Wegraine, Baum- und Buschreihen bieten ihnen Nahrung und Schutz. Für den Naturfreund wird die oft eintönige Ackerlandschaft durch diese Strukturen bereichert.



Erlebnispunkte am Heeseberg

Der Knigge für Naturschutzgebiete:

- Bleiben Sie auf den Wegen
- Leinen Sie Ihren Hund an
- Das Reiten ist verboten
- Pflücken Sie keine Blumen
- Sammeln Sie keine Pilze

Geführte Touren

Das Freilicht- und Erlebnis-museum Ostfalen (FEMO) bietet auf Anfrage geführte Touren.

Kontakt

FEMO & Geopark-Informationszentrum Königsutter
An der Stadtkirche 1-2
38154 Königsutter
Tel. (05353) 30 03 und
Tel. (05353) 91 32 35
www.femo-online.de
www.geopark-braunschweigerland.de



STIFTUNG
NORD/LB · ÖFFENTLICHE



From Salt Marsh to Steppe Grassland Life in the meadows

Many plants and animals of our fields were ousted by modern agricultural methods. Today nature conservation and farming are working together to create habitats for the typical species.

As old as farming is the rivalry on the fields between crops and weeds. Poppies, Chamomile and Cornflower don't have a chance of survival on intensely fertilised and sprayed fields. But today they are again highlights of the flower strip at the edges of the fields. Their blossoms attract many insects, their seeds are feeding the small animals of the farmlands.

For the animals living in the fields is the conservation of „Green Islands“ absolutely essential. Road edges in bloom, rows of trees and scrubs offer food and cover. For lovers of nature the often monotonous landscape of fields is enriched by these features.

